

Stiefles.
Indianapolis, Ind., 27. Juli 1886.

An unsere Leser!
Wir ersuchen unsere Leser alle Anzeigen zu versenden, die sie in der "Tribüne" zu veröffentlichen wünschen, so schnell wie möglich mitzubringen.

Die Leser der "Tribüne" sind ersucht, keine Anzeigen zu versenden, die nicht in der "Tribüne" zu veröffentlichen sind, sondern nur in der "Tribüne" zu veröffentlichen sind.

Stiefelhandreggie.

(Die angeführten Namen sind die der Stiefelhandreggie.)
Frank Weber, Mädchen, 25. Juli.
M. R. Riley, Mädchen, 23. Juli.
Emma Smith, Mädchen, 23. Juli.
Lee Noble, Knabe, 24. Juli.
Hamilton Anderson, Knabe, 26. Juli.
Joseph Kramer, Knabe, 15. Juli.
W. S. Langley, Knabe, 16. Juli.
August Kahl, Knabe, 19. Juli.
John A. Dury, Knabe, 20. Juli.
Heirathen.
Georg W. Vief mit Mary Parlett.
Lodesfälle.
Louisa Ryan, 15 Monate, 24. Juli.
S. P. Steiner, 4 Monate, 25. Juli.
Anna Altendörfer, 76 Jahre, 26. Juli.
Clarence Gorman, 13 Monate, 27. Juli.
— Stills, 5 Tage, 25. Juli.
Alexander Phillips, 16 Jahre, 27. Juli.
G. Ann Johnson, 37 Jahre, 25. Juli.
— Stills, 5 Monate, 24. Juli.
Minnie Gabriel, 6 Monate, 23. Juli.
Joseph Kramer, 11 Tage, 25. Juli.
Joseph Shearer, 68 Jahre, 25. Juli.

Es werden Anzeigen gemacht, dass ein National-Campment der Knights of Pythias in Indianapolis stattfinden wird.

Die Delegation von Indiana zum dem jährlichen Campment der Grand Army of the Republic reiste gestern Mittag nach San Francisco ab.

Die besten Wästen kauft man bei S. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Morgen Abend findet ein Concert der Wren Band in der Tomlinson Halle statt, zu welchem der Eintritt 10 Cents beträgt.

Calvin Stull, Ede der Mississippis und Markt Straße wohnhaft, theilte gestern Nacht der Polizei mit, dass als er mit einem Fuhrwerk von Jamestown zurückkehrte, er an der Station an der Lafayette Pike von zwei Männern angehalten und gezwungen wurde, seine Baarschaft im Betrag von \$35 herauszugeben. Dann vertrieben ihn die Räuber aus dem Wagen und führten in denselben davon.

Etwa 25 Grundeigentümer von Washingtonstr., versammelten sich gestern Abend in der Board of Trade Halle um über die Neuorganisation der Washingtonstr. zu beraten. Es wurde beschlossen, den Stadtrat um Wiederherstellung der betreffenden Ordinance zu ersuchen, und ein Comité wurde ernannt, um die Ansichten der Grundeigentümer in Washington Str. einzuholen.

Gestern Abend fand die Organisation des Verwaltungsraths der Indianapolis Deutschen Gesellschaften Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft statt. Folgende Mitglieder wurden gewählt: Präsident—Otto Steinhilber. Vice-Präsident—F. W. Simon. Schatzmeister—E. W. Adgast. Versicherungs-Ausschuss—Vol. Schaaf, Christian Ott und Conrad Ruffe.

Das 3-jährige Söhnchen der in 118 Dougherty Str. wohnenden Familie Ruhl wurde gestern Vormittag in bedenklicher Weise erkrankt. Die Familie hatte das Kind gekauft und der Farmer lud dasselbe hinter dem Hause ab. Das Kind kam dem Pferde zu nahe, wurde von demselben umgeworfen und getödtet unter dessen Fuß. Die Kopfhaut wurde ihm theilweise abgerissen.

Einbruch.
Gestern Nacht wurde das Haus der Familie Kahn an Ost Markt Straße, zwischen East und Noble Straße von einem Diebe erbrochen, und eine Uhr im Werthe von \$85 sowie andere weniger werthvolle Gegenstände und eine Portion Wein und Schwaaren wurden gestohlen. Gestern Nachmittag kam eine Person, welche Frauenkleider trug, aber einen Bart hatte, der einem Manne sehr gemacht haben würde und verlangte etwas zu essen.

Bei dieser Gelegenheit schaute sich die Person im Hause um und machte auch die Bemerkung, dass die Kellerthüre zerbrochen sei. Man glaubt, dass die Person durch den Keller in die Küche gelangt sei.

Um 1 Uhr heute Morgen entdeckte man in den Zimmern der Frau Spencer, No. 123 Nord Illinois Straße einen Dieb, welcher auf einer Leiter in das Fenster gestiegen war. Man schrie laut um Hilfe und der Dieb hatte sich bereits entzogen, ehe die Polizei angetrippelt kam.

Der kleine Stadtzerstörer.
Frau Anna Altendörfer ist im 76. Lebensjahre gestorben und wird morgen früh um 8 Uhr beerdigt werden.

Umgekommen.
F. S. Pfeiffer hat sein Wohnlokal Räte Geschäft an No. 362 Süd Delaware Straße nach 368 Delaware Str. verlegt. Alle Sorten von einheimischen und importierten Räte sind an Hand zu den billigsten Preisen.

Fleisch-Märkte.
407 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Westbankstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlreichen Zuspruch.
Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS.
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
1/2 Pfund für 5 Cents.

Board of Aldermen.

Die Aldermen befanden sich gestern Abend in regelmäßiger Sitzung. Alle Mitglieder waren anwesend. Die Routinegeschäfte wurden in regelmäßiger Reihenfolge erledigt; die folgenden Stadtrathsbeschlüsse fließen auf Opposition: Die vom Feuerwehrgesellschaft empfohlenen Entlohnungen gutzuheißen sollte auf Herrn Schmidts Antrag an das Feuer-Comité verwiesen werden. Der Antrag wurde mit Stimmengleichheit verworfen, worauf die Empfehlung des Feuerwehrgesellschafts acceptiert wurde.

Als die Angelegenheit wegen Erweiterung der Süd Alabama Str. aufkam, erklärte Herr Breitbard, dass er informirt sei, dass Besitzer von 1200 Fuß Eigenthum gegen und nur Besitzer von 300 Fuß zu Gunsten der Verbefinerung seien. Herr Schmidt erklärte, dass dieses Verhältnis früher bestanden habe, jetzt jedoch nur Besitzer von 600 Fuß Eigenthum gegen das Projekt seien. Schließlich wurde auf Antrag Ring's die Angelegenheit einem Special-Comité zur Untersuchung verwiesen. Die Herren Ring, Rait und Brown wurden an das Comité ernannt.

Der Stadtraths-Beschluss, aufzulösen, welchem der Polizei-Superintendent mit Ausführung der Ordinance beauftragt wird, sollte auf Rait's Antrag auf den Tisch gelegt werden. Dieser Antrag ging verloren, Ring, Rait, Rait und Rait stimmten für denselben; hierauf wurde der Stadtraths-Beschluss angenommen.

Der Beschluss des Stadtraths, durch ein Special-Comité untersuchen zu lassen, warum die Straßenbahn-Gesellschaft die Mississippis-Strohen-Linie nicht ausbauen lassen will, wurde gutgeheißen.

Die Vapor Light Angelegenheit wurde an das Beleuchtungscomité zur Prüfung verwiesen. In Bezug auf die Hausordnung, aus welcher vom Stadtrath die Gebühren für Kleinbauern vorgelegt, in welcher auf die Ungerechtigkeit der Ordinance hingewiesen wurde. Die Angelegenheit wurde an das Markt- und das Justizcomité und dem Stadtmann verwiesen.

Die Ordinance zum Bau eines Abgusskanals in Delaware Straße, zwischen North und St. Clair Straße, wurde an das Sewercomité verwiesen. Herr Breitbard's Antrag auf Wiederherstellung ging durch Stimmengleichheit verloren. Unter Suspension der Regeln wurde eine Anzahl der in der letzten Sitzung vom Stadtrath passirten Ordinance für Straßenerweiterungen aufgenommen und passirt.

Ein Versuch, die Ordinance, welche die Abwasser des Seitenweges der Doran, zwischen Michigan und St. Clair Straße anordnet, welche von der "Fille" gestrichen war, wieder aufzunehmen, indem man den früheren Beschluss in Wiederherstellung ziehen sollte, schlug fehl, da nur 4 Aldermen für Wiederherstellung stimmten. Hierauf Vertagung.

Sanpermit.

Catharina King, Anbau an Haus No. 51 Peru Ave. \$250.
John H. H. pr. Henry Spielhoff, Anbau an Haus Ede East u. Coburn Str. \$300.
Jacob Hünagel pr. Henry Spielhoff, Frame Haus an East Str., zw. McCarty und Stevens Str. \$1200.
Catharina Rogers, Frame Haus No. 177 Nord Delaware Str. \$1500.

Furman Stout, zwei Frame Häuser an der Ede National Road und Blackford Str. \$850.
Gedhar Hef. Anbau an Haus, Ede Madison Ave. und Downey Str. \$200.
Nicholas Moore, Anbau an Haus an Dougherty Str., zwischen East und Wright Straße. \$300.

Grundbesitzthum - Abrechnungen.

Frederick Biele an August Kempf, Lot 342 in Noble's Erbin Subd. von Outlots 45, 50, 55, 56 und 61. \$1275.
Mathew B. Flagg an Margaretta Schmidt, Lot 41 in Bradshaw & Holmes Subd. von Outlot 100. \$1200.
Oliver Brandt Dodge No. 2 R. C. P. an Jacob Mathias, Lot 27 in Young's Subd. von Outlot 181. \$100.
Geo. W. Buchanan an Geo. W. Lye, Lot 9 in Pandes und Wilkins Subd. von Outlot 87. \$2500.
Nicholas McCarty u. A. an Theodore Ritt, Lot 113 in McCarty's Subd. \$450.

Was den Gerichten.

Criminal-Gericht.
Alonso Evans und George Grathaus waren des Einbruchs angeklagt. Erstgenannter wurde nach der Verurtheilung in Haft geschickt, letzterer für drei Monate entlassen.

Die Klage von Louis Erdmann gegen F. Frank wegen Friedensverletzung kommt heute Nachmittag zur Verhandlung.

Dem fahrenden Doctor Charles F. Gray ist es schlecht gegangen. Sein Wagen den er als Refugium in der Stadt herumfahren ließ, wurde auf die Klage von Edwin Robbins & Co. hin, mit Beschlagnahme belegt. Die Klager haben den Wagen, welcher mit Spiegel und sonstigen Verzierungen ausgestattet ist, für \$540 gekauft, und geben an, dass Gray nur \$250 davon bezahlt hat.

John Danke und John Herfel, zwei plattdeutsche Gärtner, mühten bei Equize Heilmann je \$15 Strafe bezahlen, weil sie den hochdeutschen Gärtner Simon Haag geschlagen haben. Haag hatte nämlich dem plattdeutschen Gärtner John Herfel eine Backpfeife gegeben, weil dieser eine unpassende Ausrüstung über seine, Haags' Angebotene fallen ließ, und die Freunde Herfel's haben daraufhin Haag verhaften.

Haag war auch verhaftet, ist aber freigesprochen worden. Die Mädeln stohlen Geld! meinte einer der Gärtner, als er berappte.

Zu den besten Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaften des Westens gehört und bindet die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentirt sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern auch außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Pauschal-Entschädigung. Herr Herman F. Brandt, ist Agent für die deutsche Stadt und Umatoord.

Dem Auslande.

Der Sohn des jüdischen Exministers Hirsch — so schreibt man dem "N. W. Tagbl." — ist in Kongresskreisen schnell zu einer gewissen Berühmtheit gekommen. Der junge Mann ist nämlich russischer Cavallerie-Lieutenant und befindet sich gegenwärtig mit seinem Regiment in Kalisch. Vor einigen Wochen traf er in einer vorliegenden Mission mit mehreren Polen zusammen, mit denen er zu politisieren begann. Der für die anwesenden Polen verlesende Ton, in welchem der junge Lieutenantrussische Propaganda machte, brachte einige Gäste derart auf, dass sie ihn ohne Weiteres durchbläuten und aus dem Lokale verwiesen. Vor einigen Tagen hatte nun der junge Hirsch, ebenfalls in Kalisch, mit einem polnischen Edelmann, Kammerherrn, ein Sabelduell zu bestehen. Das Duell fand unter solchen Umständen statt, dass das Duell sofort um 3 Uhr Nachts stattfinden musste. Da Kobierzycki seine Freunde zur Hand hatte, bat er zwei anwesende Offiziere, Kameraden des Hirsches, ihm (Kobierzycki) als Sekundanten beizutreten, was diese auch annahmen. Beim ersten Waffengang schlug Kobierzycki, der ein ausgezeichneter Fechter ist, dem Lieutenant den Sabel aus der Hand. Beim zweiten Waffengang gebrauchte Hirsch einen "Kantgriff", der den Sekundanten so wenig gefiel, dass sie ihn mit flacher Klinge zu tödteten. Am folgenden Tage ertheilte die Militärbehörde in Kalisch Hirsch ein Verbot, die Demission. Die Sache fand aber damit noch nicht ihren Abschluss, denn über diesen Vorfall wurde nach Warschau an den General, Gouverneur Guro berichtet, welcher die sofortige Wiederannahme Hirsches in das Regiment befahl, gleichzeitig aber die Verhaftung des Gutsherrn Kobierzycki anordnete. Der Befehl wurde ausgeführt. Kobierzycki ist unkluglich unter hiesiger Genbarmerbeobachtung in Warschau eingetroffen und auf administrativem Wege nach Sibirien "verschickt" worden.

So hoch die Verehrung für Shakespeare, gelangt es dennoch nicht, in England genügende Kapitalien aufzubringen, um seine Grabstätte vor Verfall zu bewahren, sie würdig auszuschnitten. Nun gedenkt man, die Amerikaner aufzufordern, zu den Kosten beizutragen, die englischen Kolonien in Indien heranzuziehen, Schauspieler und Schauspielerinnen um Beiträge anzusprechen. Man hofft bestimmt, dass ein Aufruf zu Ehren des größten Mannes bedeutsame Schritte bringen wird. Nur wenige Schritte bringen uns von dem kleinen Zimmer, in welchem Shakespeare geboren ward, zu der Stelle, in der seine Asche ruht. Der lang gehegte Plan Shakespeares' Gebeine in die Westminster-Abtei zu bringen, scheiterte an dem Fluche, den des Dichters Grabstätte gegen jeden Schleudert, der seine letzte Ruhe stört. Nun aber ist es die dringende Pflicht, das Grab und die Kapelle, sowie das Haus des Dichters für kommende Zeit vor Verfall zu schützen.

Für die Provinz Bestreuen hat der Oberpräsident bereits eine Verordnung des Gesetzes, betreffend die Bestrafung von Schulverweigerung erlassen, welche am 1. Juli in Kraft trat. Auf Grund derselben werden der "Zornener" und "Zornener", "Zornener", "Zornener" u. s. w. für jeden Tag, an welchem eine Schulverweigerung stattfindet, Geldstrafe von 10 Pfennig bis zu einer Mark und, falls diese nicht beigetrieben werden kann, insgesammt mit Haft von mindestens sechs Stunden bis drei Tagen bestraft. Arbeitergeber, welche schulpflichtige Kinder während der Unterrichtsstunden beschäftigen, oder die Beschäftigung solcher Kinder in ihrem Dienste während der Unterrichtsstunden durch ihre Aufsicht, Gehilfen oder Arbeiter dulden, werden, sofern nicht nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung eine härtere Strafe verhängt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark und, falls die nicht einzutreiben ist, mit Haft 1 bis 14 Tagen bestraft.

Ferien!
Tapeten.
Tapeten.
Tapeten.

Monleaux und Deltuche!
Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren!
Cigarren!

D. C. Gitt. **Die Indiana Cigarren Company:**
Nachfolger von S. M. Higney, Habsant und Engros-Verkäufer seiner Cigarren.
Wir haben auf Lager die berühmten "C. M. H.", "Daily Journal", "Daily Sentinel", "Zaphire", "Zent", "Kend" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.
Die Indiana Cigarren Company, No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!
Fech, Kies, Gummi, Zink und Zinkblech-Dächer gelegt und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angegriffen.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. Forsinger, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,
Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder
sowie angekommen.
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Straße.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.
Telephon 564.
Offen Tag und Nacht.

F. W. Flanner, John Hommon, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Politische Anzeigen.

Albert Sahn,
Demokratischer Kandidat
für —
County-Commissar
des zweiten Districts.
Der Affirmation für Wiederwahl
amminirt.

John C. Sullivan,
demokratischer Kandidat für
County Clerk.

Christian Brink,
demokratischer Kandidat für
County Recorder.

Richard Coulter,
republikanischer Kandidat für
Sheriff.

Für Coroner:
Dr. S. E. Cunningham,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention am 14. August 1886.

Dr. S. M. Hoover,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention am 14. August 1886.

Sezekab Emari,
republikanischer Kandidat für
County-Schatzmeister.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.
General-Agentur der größten und sichersten
Feuer-Versicherungsgesellschaft

Man und Verkauf von Grundeigentum.
Schiffahrt für alle deutsche und englische Dampfer.
Einziges von Schiffen in allen Teilen Deutschlands und der Schweiz.
Verfertigung von Holzmaschinen.
Kauf und Verkauf von Kapitalien.
Geld- und Wechseln und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage
zu den billigsten Preisen

J. G. PARSONS,
Bahn-Arzt!
No. 30 W. Washingtonstr.,
über der "Kemp"-Office.

Niedrigsten Preisen!